

# Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

*„Die würzburgische Inspektion Thüngen wurde am 13. Juni 1809 errichtet mit den ehemals ritterschaftlichen Pfarreien Bonnland, Burgsinn, Dittlofsroda, Höllrich (mit Heßdorf), Thüngen, Waizenbach, Weißenbach (mit Detter) und Zeitlofs. Dazu kam nach Erwerb am 24. September 1810 Billingshausen. Seit 19. Juni 1814 wurde sie als bayerische Inspektion und seit 1. Dezember 1820 als bayerisches Dekanat weitergeführt. Am 20. Juni 1821 kamen aus Kreuzwertheim dazu Aufenau, Mittelsinn und Partenstein. Am 19. April 1827 wurde das Dekanat aufgelöst. Dabei kam Thüngen zu Würzburg, Billingshausen zu Remlingen, Bonnland zu Schweinfurt und der Rest zu Waizenbach.“*

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 607).

Folgende Personen hatten das Amt des Dekans inne:

1809 – 1824 Adolph Gerhard Karl Saur (1755 – 1824)

1824 – 1827 Verweser Sebastian Friedrich Seifert, Waizenbach (1787 – 1846)

Bestandsbildung:

Die Aktenabgabe des Dekanats Würzburg an das LAELKB von 1940 (altes Findbuch Nr. 43) wurde als Bestand „Bayerisches Dekanat Würzburg“ neu verzeichnet. Dabei wurde darin unter anderem Schriftgut des früheren Dekanats Thüngen festgestellt und ein entsprechender Bestand neu gebildet. Dadurch konnte nun eine klare provenienzgerechte Abgrenzung zum Schriftgut des Dekanats Würzburg vorgenommen werden. Hierzu liegt ein separates Findbuch vor. Weiteren Material ist aus allen anderen Nachfolgeeinrichtungen des Dekanats Thüngen zu erwarten, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch nicht neu analysiert und verzeichnet sind. Dies bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

In diesem Findbuch sind alle erhalten gebliebenen und zum Zeitpunkt der Ordnungsarbeiten bisher aufgefundenen Archivalien der Inspektion/des Dekanats Thüngen seit Errichtung 1809 bis zur Auflösung 1827 erfasst.

Das vorhandene Aktenmaterial wurde nach dem Aktenplan für die Dekanate vom Jahr 1839 rückwirkend geordnet.

Die Altsignaturen gemäß dem bisherigen Findbuch 43 sind miterfasst. „Allgemeine“ und „Besondere“ (gemeindebezogene) Akten sind getrennt worden. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

Insp./BD Thüngen 3.1.0008 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Insp./BD Thüngen 3.1.0008 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, Februar 2022

Daniel Schönwald